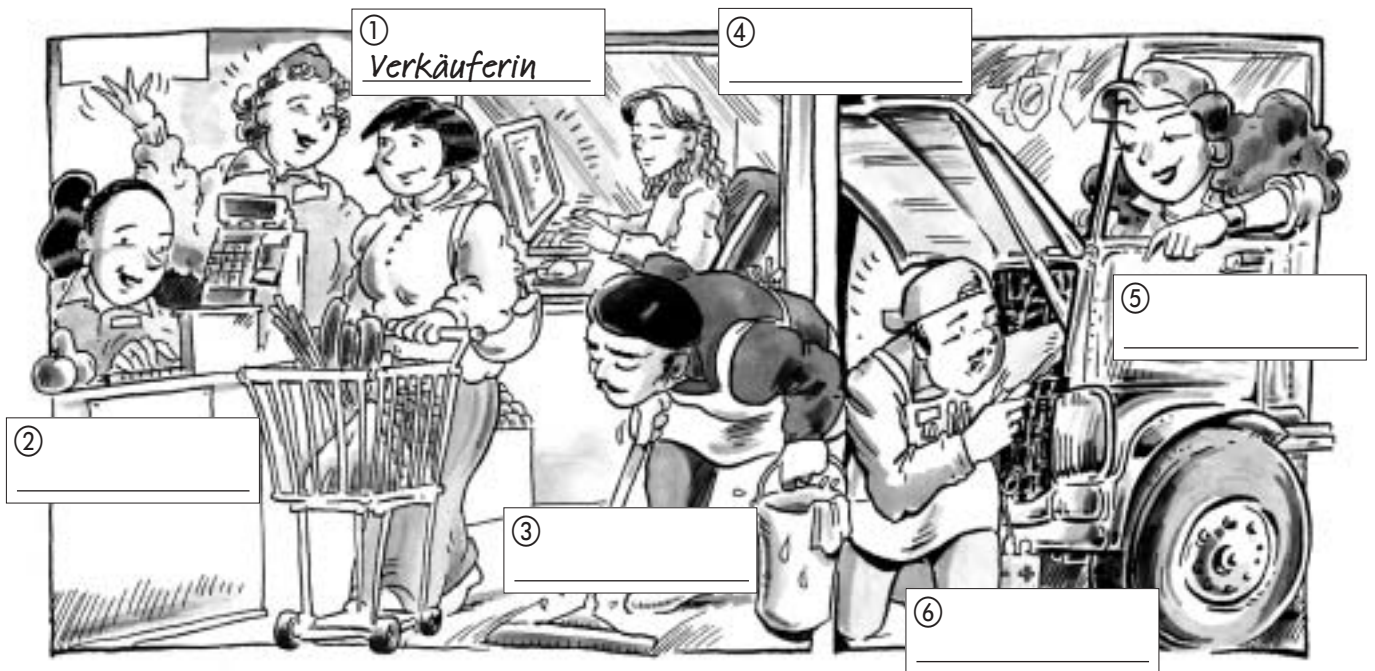


8 Ich arbeite bei ...

2

1 Wer macht was? – Schreiben Sie die Berufe ins Bild.



4



2 Textzusammenfassung – Ergänzen Sie den Text.

Es gibt zwei Möglichkeiten: 1. Ergänzen Sie und hören Sie zur Kontrolle. 2. Hören Sie zuerst, ergänzen Sie dann und hören Sie noch einmal.

Bei der Spedition Höhne arbeiten viele Menschen. Sabine Schütz ist IT Informatikerin. Sie hilft den Kollegen bei Problemen mit den Computern. Die Arbeit macht Spaß. Sie kann selbständig arbeiten und sie hat Gleitzeit. Manchmal muss sie am Wochenende arbeiten. Sie verdient ganz gut. Alvaro Penada arbeitet nicht bei der Firma Höhne. Er ist Elektriker. Herr Penada muss früh aufstehen. Im Winter findet er das manchmal hart. Alvaro arbeitet 35 Stunden in der Woche. In fünf Jahren will er eine eigene Firma haben. Frau Mladic ist eigentlich Verkäuferin, aber jetzt arbeitet sie bei einer Zeitarbeitsfirma. Sie putzt zum Beispiel die Büros bei der Firma Höhne. Sie mag die Arbeit nicht sehr. Die Bezahlung ist nicht gut und die Arbeit wechselt oft. Ihr Mann möchte gern nach Amerika, aber sie und die Kinder wollen hier bleiben.

3 Wer macht was? – Schreiben Sie die Tätigkeiten zu den Berufen.

Briefe schreiben • Lampen reparieren • ~~Kollegen helfen~~ • Programme schreiben • Büros putzen • beraten • telefonieren • Produkte verkaufen • Autos reparieren • Homepage pflegen

Informatiker/in Kollegen helfen,

Sekretär/in _____

Verkäufer/in _____

Kraftfahrzeugmechaniker/in _____

Elektriker/in _____

Raumpfleger/in _____

4 Was passt? Ordnen Sie zu.

- | | |
|--------------------------------|--|
| 1. Die Bezahlung ist schlecht: | a) 45 Stunden arbeiten |
| 2. keine Arbeit haben | b) am Wochenende arbeiten |
| 3. Überstunden machen | c) nur sieben Euro die Stunde. |
| 4. Gleitzeit arbeiten | d) arbeitslos sein |
| 5. Bereitschaftsdienst haben | e) von 7 bis 15 Uhr oder von 9 bis 17 Uhr arbeiten |

8

5 Welchen Laut hören Sie? Kreuzen Sie bitte an.

- | | | | |
|----------|---|----------|--|
| | 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. | | 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. |
| 1. „ach“ | <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> | 2. „ich“ | <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> |
| „k“ | <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> | „sch“ | <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> |



6 ach-Laut – ich-Laut – sch

a Wann sprechen Sie was? Markieren Sie bitte.

- | | |
|------------|--|
| „ach“-Laut | Ich bin Koch h und arbeite auch am Wochenende.
Wir haben sechzehn Sachbearbeiter in der Buchhaltung! |
| „ich“-Laut | Ich bin Mechaniker. Am Wochenende möchte ich nicht arbeiten.
Welche Köche arbeiten am Wochenende in München? |
| „sch“ | Ich arbeite als Aushilfe – Überstunden, Schichtarbeit, und das Gehalt ist schlecht.
Als Schreiner muss ich nicht so früh aufstehen – die Arbeit macht Spaß. |



b Hören Sie zur Kontrolle und sprechen Sie die Sätze.

7 Satzklammer – Schreiben Sie die Sätze in die Tabelle.

Alvaro / immer früh / muss / aufstehen
 Frau Mladic / als Verkäuferin / arbeiten / möchte
 kann / arbeiten / Frau Schütz / selbständig

nach Amerika / gehen / Herr Mladic / möchte
 gehen / Herr Kölmel / um neun Uhr zum Chef / muss
 Jetzt / ich / die Satzklammer / verwenden / kann

Position 1	Position 2		Satzende
1. <u>Alvaro</u>	<u>muss</u>	<u>immer früh</u>	<u>aufstehen.</u>
2. _____	_____	_____	_____
3. _____	_____	_____	_____
4. _____	_____	_____	_____
5. _____	_____	_____	_____
6. _____	_____	_____	_____

Satzklammer

8 Modalverben – Ergänzen Sie bitte.

① ~~können~~ • können • müssen • müssen

Frau Schütz kann (a) selbständig arbeiten.

Sie hat Gleitzeit. Sie _____ (b) um acht Uhr oder um
 neun Uhr anfangen. Sie _____ (c) immer ein Handy
 dabeihaben. Sie _____ (d) manchmal am Wochenende
 Bereitschaftsdienst machen.



② wollen/möchten • wollen/möchten • müssen •
 müssen • müssen • können

Frau Lipinska _____ (a) nicht als Verkäuferin arbeiten. Sie
 _____ (b) in einem Büro arbeiten. Zuerst _____
 (c) sie ins Personalbüro gehen. Sie _____
 (d) ein Konto bei der Sparkasse eröffnen. Sie _____
 (e) das Konto auch bei einer Bank eröffnen. Zuletzt _____
 (f) sie auch eine Monatskarte für die Straßenbahn kaufen.



③ können • können • müssen • müssen • wollen/möchten

Alvaro _____ (a) immer neue Kollegen kennen lernen. Manchmal _____ (b) er Überstunden machen. Er _____ (c) in zwei Jahren eine eigene Firma haben. Er _____ (d) noch zwei Jahre arbeiten, dann _____ (e) er seine Meisterprüfung machen.



④ müssen • müssen • müssen • wollen/möchten • wollen/möchten • können

Die Bäckerei öffnet um 6 Uhr. Frau Keller _____ (a) um 5 Uhr aufstehen. Ilona _____ (b) nicht um 8 Uhr aufstehen, sie _____ (c) um 10 Uhr oder um 11 Uhr aufstehen. Heidi Baatz _____ (d) vormittags unterrichten. Die Hausaufgaben _____ (e) sie sofort nach dem Unterricht korrigieren. Dann hat sie am Nachmittag frei. Axel kommt um 4 Uhr nach Hause und _____ (f) dann Zeitung lesen.



⑤ wollen/möchten • wollen/möchten • wollen/möchten • müssen • können

Frau Mladic _____ (a) einen anderen Job haben. Sie _____ (b) nicht nach Amerika fahren, sie _____ (c) in Deutschland bleiben. Vielleicht _____ (d) sie bald in einem Supermarkt arbeiten. Herr Mladic sagt: In Amerika _____ (e) man Glück haben.



9 Welche Verben passen? Probleme? h

- | | |
|---|-----------------------------|
| 1. mit den Händen <u>arbeiten</u> _____ | 5. Büros _____ |
| 2. nachmittags früh _____ | 6. jeden Tag ins Büro _____ |
| 3. den Tag frei _____ | 7. morgens spät _____ |
| 4. mit dem Bus _____ | 8. viel Kontakt _____ |

h arbeiten – fahren – einteilen – anfangen – putzen – aufhören – haben – gehen

10 Briefe

a Welche Probleme hat Klaus mit dem Job? Markieren Sie bitte.

Liebe Sabine,

endlich habe ich einen Job! Aber ich suche weiter.

Jeden Morgen muss ich um 6.30 Uhr anfangen. Ich muss mit dem Auto zur Arbeit fahren. Die Frühstückspause dauert nur 15 Minuten. Es gibt keine Kantine und keinen Kaffeeautomaten. Die Arbeit ist anstrengend und langweilig. Ich sitze acht Stunden am Computer und bin nur im Büro – alleine!! Hier arbeiten nur vier Kollegen (und keine Kollegin!!). Das ist langweilig! Die Bezahlung ist nicht schlecht: 1450 Euro im Monat. Am Wochenende muss ich nicht arbeiten, aber ich muss fast jeden Tag Überstunden machen.

Und wie geht es dir? Was macht dein Job?

Liebe Grüße

Klaus

b Ihr Superjob – Ergänzen Sie Ihre Wünsche. Vergleichen Sie im Kurs.

Liebe Sabine,

ich habe seit gestern einen Superjob! Morgens kann ich um _____ anfangen. Nachmittags kann ich ab _____ nach Hause. Ich kann _____ zur Arbeit fahren. Die Frühstückspause ist _____ Minuten. Es gibt _____ und _____. Die Arbeit ist _____. Hier arbeiten _____ und _____. Die Bezahlung ist _____ : _____ Euro im Monat. Am Wochenende _____. Ich habe _____ Urlaub im Jahr.

Liebe Grüße

11 Arbeitsplätze

a Hören Sie zu. Welche Berufe kommen in den Texten vor? Markieren Sie bitte.

Krankenschwester/-pfleger • LKW-Fahrer/in • Taxifahrer/in • Koch/Köchin • Arzt/Ärztin • Elektriker/in • Sekretär/in • Informatiker/in • Schreiner/in • Raumpfleger/in • Verkäufer/in



b Hören Sie noch einmal. Ergänzen Sie bitte die Steckbriefe.



①
Petra Pause



②
Rolf Benitz



③
Anne Reimann

Name:

Beruf:

Arbeitszeit:

Gehalt:

Urlaub:

Überstunden:

J / L :

Sie/Er möchte:

Schwierige Wörter

12 Hören Sie und sprechen Sie langsam nach. Wiederholen Sie die Übung.

selbständig

selbständig arbeiten

Ich möchte selbständig arbeiten.

Bereitschaftsdienst

mache Bereitschaftsdienst

Ich mache Bereitschaftsdienst.

wechselt

wechselt oft

Die Arbeitszeit wechselt oft.



13 Welche Wörter sind für Sie schwierig? Notieren Sie drei Wörter und Sätze wie in 12.

Üben Sie dann mit einem Partner / einer Partnerin.

1. _____
2. _____
3. _____